

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bude,  
sehr geehrter Herr Stadtdirektor Rombey,  
sehr geehrter Herr Thünken,  
sehr geehrter Herr Allmann,  
sehr geehrter Herr Königs,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Schüler,

das heute zum Abschluss kommende SIEGEL-Projekt 2004 hat einen langen Weg hinter sich und viele der hier Anwesenden mehr oder weniger stark eingebunden. Begonnen hat es hier in Mönchengladbach mit der Vorstellung der Projektidee in der Sitzung des Beirates Schule-Beruf am 08.07.2003. Der Umsetzungsbeschluss wurde dann in der Sitzung vom 02.12.2003 gefasst und die einzelnen Schritte und Termine festgelegt.

Die Anbindung an das vom Arbeitskreis Schule-Wirtschaft auf Landesebene erstellte Projekt mit seinen Kriterien und Bewertungsmaßstäben war dabei Grundlage des Handelns.

Das Mönchengladbacher SIEGEL-Projekt stützt sich auf die Zusammenarbeit von Schulamts-Unternehmerschaft Metall- und Elektroindustrie – Verband der Rheinischen Textilindustrie – IHK. Entsprechend war und ist auch die Jury besetzt.

Ich möchte Ihnen die einzelnen Mitglieder alphabetisch vorstellen:

**Manfred Drehsen** Beauftragter Lehrer für den Bereich Frühabgänger, BUS u. a. Aufgaben zur Hinführung von Schülern in die Berufs- und Arbeitswelt

**Albrecht Driescher** Vorsitzender der Unternehmerschaft Metall und Elektro

**Otto Hinrichs-Steinhausen** Lehrer am Berufskolleg Rheydt-Mülfort

**Udo Klein** im Schulamts Mönchengladbach für berufsbezogene und besondere Projekte verantwortlich

**Dr. Guido Kluth** IHK, Projektleiter für den Bereich Schule/Wirtschaft

**Dr. Laumen** Vorsitzender der Ärztekammer Mönchengladbach

**Waltraud Lethen** Konrektorin der GHS Heinrich-Lersch

**Bernd Schäferhenrich** OSTD, Leiter der Gesamtschule Hardt in Mönchengladbach

**Martina Schwarz** Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit in Mönchengladbach, hier im Bereich der Berufsberatung tätig

**Jürgen Steidel** Verband der Rheinischen Textilindustrie- Öffentlichkeitsarbeit

**Lutz Wächter** Leiter des Ausbildungsverbundes bei der Firma Schlafhorst

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen für ihre konstruktive Mitarbeit bedanken. Mit unserem Projekt angesprochen wurden alle Schulen der Schulformen Gymnasium, Realschule, Gesamtschule, Haupt- und Sonderschule in Mönchengladbach. Für Ihre Bewerbung stand den Schulen ein Kriterienkatalog zur Verfügung, in dem 17 Kriterien mit den Hauptthemen: Inhalt/Projekte, Praktikum/Lernortwechsel, Experten/Informationsbeschaffung zu berücksichtigen waren.

Die Jury hat sich sehr professionell mit ihrer Aufgabe auseinandergesetzt und dabei ihr Augenmerk insbesondere darauf gerichtet, dass es sich um schulische Angebote und Leistungen handelte, die nicht Einzelaktionen darstellen und die Schülerinnen und Schüler wirklich erreichen und ansprechen.

Mit dem SIEGEL-Projekt ist der Versuch verbunden Schulen – auch unterschiedlicher Schulformen – miteinander zu vernetzen, die das Projekt anstößt. Wir hoffen, dass es mit dem SIEGEL zu einem Gesprächsaustausch auch über die unterschiedlichen Schulformen hinweg kommt, bei dem Stärken und Verbesserungsbereiche bewusst werden und zu Kooperationen führen.

Ziel ist es eine Systematisierung der Angebote im Bereich Berufswahlorientierung / Studienwahlorientierung zu erreichen. Damit wäre die Voraussetzung für den Einstieg in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess geschaffen.

Das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung und die Verständigung in schulformübergreifenden Netzen kann und sollte der Einstieg in einen Entwicklungsprozess von Schulen sein, der Lehrende zu Lernenden und Lernende zu Lehrenden werden lässt – Ansätze dazu haben wir bei unseren Schulbesuchen in verschiedenen Schulen kennengelernt. – Wenn die Beteiligten an diesem Prozess ihre Gestaltungsräume und ihre Selbstverantwortung wahrnehmen, kann Schule zu einem Vorbild „lernender Organisation“ werden!

Wir können heute 6 Schulen das SIEGEL verleihen, die dies für die nächsten drei Jahre erhalten. Bei meiner nachfolgenden Nennung wie auch bei der Übergabe der SIEGEL haben wir uns entschlossen die Reihenfolge beizubehalten, in der die Besuche der Schulen durch die Jury erfolgten.

SIEGEL-Schulen 2004 im Schulamtsbereich Mönchengladbach sind:

GHS Kirschhecke

Gymnasium Am Geroweiher

Gesamtschule Rheydt-Mülfort

GHS Dohler Straße

Gesamtschule Hardt und

Förderschule Wiedemannstraße

Den Schulen und den hier anwesenden Vertretern der Schulgemeinden gratuliere ich herzlich zu dieser Auszeichnung.

Alle Schulen erhalten neben einer Urkunde und der Plakette auch einen Geldpreis in Höhe von 250,00 €, der von der Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie, dem Verband der Rheinischen Textilindustrie und der IHK zur Verfügung gestellt wurde. Dafür meinen herzlichen Dank.

Bevor wir nun zum Verleihungsakt selbst kommen möchte ich mich im Auftrag der Juroren bei allen Schulen für die freundliche Aufnahme, Bewirtung und Betreuung während der Schulbesuche herzlich bedanken.

Nach einer kurzen Power-Point-Präsentation der einzelnen Schulen wird ein Jurymitglied in einer Laudatio herausstellen, weshalb das SIEGEL verliehen wird.